

Tonspur I: Ganes aus Südtirol

Am 30. Juni 2011 live am Asitz bei Leogang - Mit im Gepäck: Das neue Album „mai guai“

Noch acht Tage, dann steht der Asitz bei Leogang wieder voll im Zeichen der Musik. Die erste von insgesamt vier Tonspuren wird bei zauberhaftem Ambiente für Begeisterung sorgen. Die Konzert-Serie wird am Donnerstag, dem 30. Juni 2011 um 19.30 Uhr von der Gruppe „Ganes“ eröffnet.

LEOGANG. „Rai de sorëdl“ - also „Sonnenstrahl“ auf ladinisch - hieß das erste Album der „Ganes“. Die überwältigend einfallsreich komponierte 14-Lieder-Sammlung des Südtiroler Trios sorgte für Begeisterung in der Musikszene. Die Schwestern Elisabeth und Marlene Schuen und ihre Cousine Maria Moling entfachten auf dem Album musikalische Geysire: Es brodelte, wenn sich ihre drei unverwechselbaren, ausdrucksstarken Stimmen miteinander und mit den Geigen und Gitarren einer in Herz und Hirn gescheiterten Popmusik verneigten.

Tradition und Moderne

Auf seinem zweiten Album „mai guai“ befeuert das Songwriterinnen-Trio Ganes seine gewagten Träume mit den urbanen Beats einer nachtaktiven Generation. Selten sind sich Tradition und Moderne auf so aufregende Weise begegnet wie in den elf neuen Liedern. Ihre Stimmen sind klar wie die Luft im Hochgebirge. Ihre Melodien künden von einer universellen Sehnsucht nach Geborgenheit und Überschwang zugleich. Ihre einfühlsamen Texte erzählen vom Zusammenrücken und vom Auseinanderdriften in ei-



Ganes - Elisabeth und Marlene Schuen und ihrer Cousine Maria Moling beehren Leogang. Am Asitz geben sie am 30. Juni 2011 eines ihrer begehrten Konzerte.

Foto: ganes-music

ner unübersichtlichen Welt. Die ambitionierten Soundkleider von „mai guai“ aber transferieren die Identitäten dreier selbstbewusster junger Frauen auf den kosmopolitischen Dancefloor einer außergewöhnlichen Nacht. Nach wie vor dominieren die urreigensten Instrumente ernstzunehmenden Songwritings die hoch emotionalen Lieder von „Ganes“. Aber die Gitarre mit Stahlsaiten, die sommerlichen Geigen und das Allwetterpiano werden auf „mai guai“ (was übersetzt „Nie Schwierigkeiten“ bedeutet) von behutsam eingesetzter Elektronik angetrieben, die der Band eine starke Verbündete geworden ist. Nach zwei aus instrumentaler Sicht - ziemlich unterschiedlichen Alben darf man gespannt sein, wie sich „Ganes“ bei ihrem Konzert am Asitz live präsentieren werden. Eines ist jedoch fix: Die Besucher erwartet ein einmaliges Konzerterlebnis in traumhaftem Ambiente. Werbung

Tonspuren

von
Anna Haitzmann

annah@
gmx.at



Musik braucht keinen Dolmetscher

„Ganes“ im eigentlichen Sinne sind Wasserwesen, Feen oder auch Hexen aus der uralten ladinischen Mythologie, die angeblich in der Nähe von Bächen und Quellen anzutreffen sind und betörend singen können. Die Gruppe „Ganes“ hingegen sind zwei Schwestern und ihre Cousine aus dem ladinischen Teil Südtirols, die mit ihrer Musik mythische Wesen beschwören – am 30. Juni 2011 jedoch nicht an Bach oder Quelle, sondern am Speicherteich der Leoganger Bergbahnen, denn sie eröffnen die Tonspuren 2011. Die Jazzsängerin (Studium), die Mezzosopranistin (Studium) und die Jazzpercussionistin (Studium) – eine viel versprechende Mischung also – begleiteten Hubert von Goisern unter anderem auf seiner Donau-Tour. Damals beschlossen sie, auch eigene (musikalische) Wege zu gehen. Sie komponierten und texteten, stellten eine kleine Begleitband zusammen, und das Ergebnis lässt sich hören! Ihre Texte singen sie ausschließlich in ihrer „Muttersprache“, dem ladinischen Dialekt, der sich samt der ladinischen Lebensweise in ihrem Tal, dem Gadertal, bisher erhalten konnte. Er zeichnet sich durch seine weiche Klangfarbe aus und passt wunderbar zu den souligen, feingesponnenen Melodien, den faszinierenden Stimmen und dem virtuoseren Spiel auf ihren Instrumenten. Wie sagte schon der deutsche Texter Hermann Lahm: Musik braucht keinen Dolmetscher.

Informationen

Tickets:

Die Berg- und Talfahrt sowie die Eintrittskarte zum Konzert inklusive einer gemeinsamen Wanderung mit Weisenbläsern zum Speichersee und eine Almsuppe bei der anschließenden Einkehr kostet im VVK bei den Leoganger Bergbahnen 22 Euro (AK 29 Euro). Bergfahrt zu normalen Betriebszeiten sowie von 18.00 bis 18.30 Uhr; Talfahrt von 22.30 bis 23.00 Uhr. Karten gibt es bei den Leoganger Bergbahnen

Ermäßigung

50% Kinder unter 15 J.
10% Schüler, Studenten und Präsenzdiner
10% Ö1 Clubmitglieder

Bei Schlechtwetter

findet die Veranstaltung in der Alten Schmiede am Asitz statt - prinzipiell ist es empfehlenswert, wetterfeste und warme Kleidung mitzunehmen

Weitere Infos:

Leoganger Bergbahnen: 06583-8219
TVB Leogang: 06583-8234
www.tonspurenamasitz.com